



Bergbauroute – Radrundweg Routenbeschreibung

Den Besucher erwarten auf dem ca. 25 km langen und landschaftlich abwechslungsreichen Radrundweg eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, die auf die lange Bergbau- und Hüttengeschichte der Region verweisen.

Für Gäste die mit der Bahn anreisen kann die Tour an den Bahnhöfen in Saalfeld oder Unterwellenborn beginnen. Ein schöner Ausgangspunkt ist aber auch am Besucherbergwerk in Kamsdorf zu finden. Die Tour ist für Familien geeignet.

Im Bereich des Besucherbergwerkes „Vereinigte Reviere Kamsdorf“ ging der Bergbau über vier Jahrhunderte um. Durch die geschickte Anlage von zwei untertägigen Rundwegen gelingt es, die unterschiedlichen Bergbauepochen eindrucksvoll vorzustellen. Abgerundet wird das Ganze durch eine Ausstellung über Tage und einen Montanlehrpfad. Vom Besucherbergwerk kann der Radler über die Eisenstraße in Richtung Saalfeld fahren.



Einen besonders schönen Ausblicke hat man vom Aussichtspunkt „Wernburg“ in das landschaftlich reizvolle Gebiet des Naturparks „Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale“ und von der „Schwedenschanze“ über die Stadt Saalfeld.



Die historische Altstadt Saalfelds und die zauberhaften Feengrotten laden zum Verweilen ein. Dem Besucher wird schnell deutlich, weshalb die Stadt auch „Steinerne Chronik Thüringens“ genannt wird. Von Saalfeld aus führt der Radrundweg weiter in Richtung Unterwellenborn.



Ein Kleinod in Unterwellenborn ist die Nikolaikirche. Die romanische Taufkapelle ist der älteste bauliche Zeitzeuge des Ortes. Besonders sehenswert sind auch der Flügelaltar und die Barockorgel. Im Ortsteil Röblitz kann man die Dorfkirche mit einer 5 m hohen und 1,5 m breiten Wehrmauer besichtigen. Von einem besonders schönen Aussichtspunkt kann man den Industriestandort Maxhütte mit dem Industriedenkmal „Gasmaschinenzentrale“ besichtigen. Der Radrundweg führt danach weiter in Richtung Könitz.

Im Heimatmuseum Könitz werden Exponate der Bergbaugeschichte, des Handwerks und der örtlichen Entwicklung ausgestellt. Bemerkenswerte Ausstattungsstücke der Kirche in Könitz sind der Kanzelaltar und einige Grabsteine aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Von Könitz aus fährt man weiter zum Ausgangspunkt am Besucherbergwerk in Kamsdorf.

Es bestehen Verbindungen zum Erholungsgebiet am Hohenwartestausee und Anbindungen an den Saale-Radwanderweg und den Saale-Orla-Radwanderweg.

Streckenverlauf (Kurzübersicht)

Saaleufer flussabwärts - Saalequerung - Altsaalfeld - Bahnbogen - in Richtung Unterwellenborn - Röblitz - Oberwellenborn - Vogelschutz - Ortslage Könitz - Besucherbergwerk Kamsdorf - Ortslage Kamsdorf - in Richtung Saalfeld (Aussichtspunkt Wernburg, Aussichtspunkt Schwedenschanze) - Saalfeld OT Köditz - Saalebrücke - Stadion - Saalewiesen

Streckendaten

Gesamtlänge:	24,78 km	Tourdauer:	2 h 4 min.
Tiefster Punkt:	208,0 m	Durchschnitts-	
Höchster Punkt:	401,1 m	geschwindigkeit:	12,0 km/h
Maximale Steigung:	10%	Summe Steigungen:	266,7 m
Maximales Gefälle:	-10%	Summe Gefälle:	266,6 m